

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Löwenzahnflaum und Riesenmammutbaum  
**Autor:** Ehrismann, Albert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-608682>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Albert Ehrismann

## Löwenzahnflaum und Riesenmammutbaum



Gedanken sind leicht  
wie Löwenzahnflaum.  
Gedanken sind schwer  
wie der Riesenmammutbaum,  
und wie Löwenzahnsamen können sie fliegen.

Wenn Stürme Städte umwerfen,  
liegen Trümmer da.  
Man erkennt,  
was geschah –  
und von stärkeren Häusern wehen die Fahnen.

Wären Gedanken  
Materie anderer Art,  
und im Raum  
sind Kammern für *sie* ausgespart –  
die da fliegen und fliegen?

Eines Tags bräche das Haus der Welt,  
von Träumen überspeichert bis unters Dach.  
Keine Lade leer,  
kein Fach,  
und wir würden im Staub ersticken?

Was sollen *jetzt* unsere Gedanken –  
allein?  
Bald wachsen  
aus durchsprengtem nassen Gestein  
helle gelbe Löwenzahnteller.

# Villiger-Kiel

überraschend mild

